

ter
ein-
and
ade.
den
ister
Chr.
den,
Ber-
des
r.
el
er
2
be
U.
on
8
bei
12
im
1
3
8
U.
9
U.
7
im
10
10

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N: 81. Montag, den 22. März 1830.

Erinnerung an Abführung der Landsteuern,
Termin Pätare 1830.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern wird hiermit bekannt gemacht, daß, dem allerhöchsten Ausschreiben gemäß, vierzehn Tage nach Pätare wegen der verfallenen Landsteuern die Erinnerung und Execution ihren Anfang nehmen muß. Es haben daher diejenigen, welche nicht in Bezahlung diesjähriger Gebühren verfallen wollen, die gedachten Steuern noch vor Ablauf dieser Frist zu berichten.

Leipzig, den 22. März 1830.

Die Stadt-Steuer-Einnahme allda.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Pätare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 22. März 1830.

Stadt-Personen-Steuer-Einnahme.

Theater in Leipzig.

Den 20sten März: Das Nordlicht von Kasan. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Tuffenberg.

Warum dies Stück das Nordlicht von Kasan heißt, läßt sich so eigentlich nicht sagen, falls man nicht annehmen will, der Verfasser habe es nur des Neugier erregenden Titels wegen also getauft. Die Batterie vor Kasan; Pugatschew, der Rebelle; der Triumph der Legitimität; Verbrechen aus Ehrsucht; Vergehen und Strafe, und noch hundertlei andere Benennungen würden eben so gut als jene passen; ja zum Theil besser,

da sie mehr das Ganze der Handlung und nicht bloß eine vorübergehende Scene andeuten, die genau eben so auch ohne Nordlicht und Nordlichtsverklärung sich zutragen konnte. Aber freilich war dann ein Theatereffect weniger. Am besten und bezeichnendsten dürfte übrigens dies Trauerspiel: „Das Weib, wie es nicht seyn soll, oder das verkehrte Gefühl“ genannt werden können, denn in der That zeigt es von einem nicht geringen Grade von Verkehrtheit, das von einem Dichter als edel oder schön aufgestellt zu sehen, was die tiefsten und heiligsten Gefühle schmerzlich verletzt.